



Konzept der Offenen GanztagsGrundschule (OGG) an der St. Martinus Grundschule Kleve-Griethausen

Überblick

1. Vorwort
2. Zeitkonzept und Zeitfenster
3. Kosten
4. Raumkonzept
5. Verpflegungsangebot
6. Personalkonzept und Personalorganisation
7. Pädagogisches Konzept
8. Organisationsrahmen für Mitarbeiter und Teilnehmer



1. Vorwort

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens. Schulen vermitteln jungen Menschen moralische, kulturelle und religiöse Werte, soziale Kompetenz, umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können, und die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Wer Kinder hat verdient die besondere Fürsorge des Gemeinwesens. Alle Bildungseinrichtungen müssen so organisiert sein, dass sie den veränderten Familienstrukturen (Berufstätigkeit beider Eltern, allein Erziehende o.ä.) Rechnung tragen. Darüber hinaus gilt es, unsere Kinder an eine sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen. Schulen haben damit eine gesellschaftspolitisch wichtige Dienstleistungsfunktion. Bei der Erfüllung aller dieser Aufgaben sind die Stadt Kleve als Schulträger, Eltern und Lehrer Partner.

Die ‚Offene Ganztagschule‘ zeichnet sich durch ein offenes außerunterrichtliches Angebot am Nachmittag sowie das Prinzip der freiwilligen Teilnahme aus. Die ‚Offene Ganztagschule‘ ermöglicht ein differenziertes Bildungs- und Erziehungsangebot, dass sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Eltern orientiert.

Kerngedanke ist ein verlässlicher Rahmen für Unterricht und außerunterrichtliche Angebote und somit die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Schule, außerschulischen Kooperationspartnern (Vereine etc.)



und der örtlichen Jugendhilfe. Alle Angebote werden unter dem Dach der St. Martinus Grundschule zusammengefasst. Möglich wird dies durch die Kooperation von Lehrkräften, der Caritas als Träger und anderen gesellschaftlichen Gruppen sowie Partnern, die sich in der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit engagieren. Alle Beteiligten entlasten und bereichern sich gegenseitig. Damit erhält die Schule eine andere pädagogische Qualität – sie wird zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lebens und Lernens. Im Ergebnis kann eine neue Lern- und Lehrkultur entstehen, die mehr Zeit zum Lernen gibt. Kinder mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen können so stärker individuell gefördert werden.

2. Zeitkonzept und Zeitfenster

- Verlässliche Betreuung zwischen 08.00 Uhr und 16.00 Uhr;
- Unterrichtsergänzendes und elternhausähnliches Programm, gemeinsame Mahlzeiten, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, evtl. abgestimmte Fördermaßnahmen: 13.45 - 14.45 Uhr, Rückzugsmöglichkeiten und Freies Spiel;
- Freizeitpädagogische Angebote von 14.45 - 15.45 Uhr; Neben den thematisch gebundenen Arbeitsgemeinschaften, die normalerweise für ein Halbjahr festliegen, soll es zusätzliche Angebote geben, wie z. B. verschiedene zeitlich begrenzte Aktionen, Besuche und Workshops; jeder Schüler nimmt an 2 Arbeitsgemeinschaften teil;
- Merkmale des Zeitkonzeptes: Rhythmisierung / Verbindlichkeit / Verlässlichkeit / Gewöhnung an feste Zeiten und Rituale / Transparenz / Aktualität.
- Das Zeitkonzept reagiert auf die bipolaren Bedürfnisse nach Tätigkeit und Entspannung / Anstrengung und Erholung / Aufgeschlossenheit und Besinnung / kollektivem Wirken und Selbsttätigkeit / Bewegung und Ruhe.

3. Kosten

Die Kosten orientieren sich stets am tatsächlichen Bedarf. Der Kostenrahmen bei einer Gruppenstärke von 25 Schülern liegt im Moment bei einem Beitrag ab 0,- € pro Monat und Schüler, gestaffelt nach dem Einkommen der Eltern. Der Beitrag für Geschwisterkinder beträgt jeweils die Hälfte des Basisbetrages.



4. Raumkonzept

Für den Offenen Ganzttag stehen im jetzigen Altbau der St. Martinus Grundschule folgende zur Verfügung:

- Zwei Gruppenräume
- Eine Küche
- Ein Leiterinnen-Zimmer

Zwei große Räume sind hergerichtet als ein Essraum mit angegliederter Küche und als ein Hausaufgabenraum. Beide Räume können auch als Aufenthalts- und Spielräume genutzt werden. Die Turnhalle steht der OGG ebenfalls an einigen Tagen offen. Der Leitung steht ein Büro zur Verfügung und als Elternsprechzimmer fungiert.

Das insgesamt großzügige Raumangebot ist gründlich renoviert und neu ausgestattet.

Die kindgerechte Gestaltung des Schulhofs, die bereits mit der Aufstellung eines Klettergerüsts begonnen hat, ist weiter entwickelt worden.

5. Verpflegungsangebot

Gemeinsamer Mittagstisch und die Beachtung einer seriösen Esskultur sind im Offenen Ganzttag Standard. Ein qualitativ ordentliches Essen in Kind gerechter Atmosphäre für 2,60 € pro Tag angeboten.

Das Mittagessen kann natürlich auch um frischen Salat oder Obst bereichert und gemeinsam mit den Kindern zubereitet werden. Wasser wird bei Bedarf gereicht.



6. Personalkonzept und Personalorganisation

Als festes Team sind angestellt:

- **1 hauptamtliche pädagogische Leitung –
Frau Daniela Heidt**
 - = fester Ansprechpartner für Schule und Eltern
 - = Sprechzeiten und Vorbereitungszeiten
 - = Teilnahme an allen schulischen Konferenzen, die die OGG betreffen
 - = jährlicher Bericht an die Schulkonferenz und die Stadt Kleve
 - = Durchführung von Arbeitsgruppen im Stundenplan der OGG

- **4 pädagogisch erfahrene Honorarkräfte**
 - Frau Karin Herms
 - Frau Helga Artz
 - Frau Elizabeth Buchmiller
 - Frau Tilly Risse
 - = verlässliches Vor- und Nachmittagsprogramm,
Hausaufgabenbetreuung, Betreuung des Mittagstisches

- **Multiprofessionalität**
 - 3 Lehrkräfte der St. Martinus Grundschule**
 - Frau Frantz
 - Frau Frühlingsdorf
 - Frau Schüter
 - = Hausaufgabenbetreuung und Förderung

- **Im Gespräch für AGs und freizeitpädagogische Angebote**
 - ErzieherInnen / SozialarbeiterInnen / Fachleute (Handwerk, Musik, Kunst, Sport) / Therapeutisches Personal – ergänzend bei pädagogischer Eignung: Eltern, StudentInnen / PraktikantInnen / Ehrenamtliche



7. Pädagogik

Pädagogische Kriterien für die Arbeit im Offenen Ganzttag der St. Martinus Grundschule sind:

- Keine Verwahrung, sondern abwechslungsreiche, altersgemäße und interessenentsprechende Angebote;
- qualifizierte Hausaufgabenbetreuung;
- preiswerte, gesunde Mahlzeiten;
- soziale Erziehung;
- besondere pädagogische Qualität.

Zielsetzung der pädagogischen Arbeit im Offenen Ganzttag der St. Martinus Grundschule ist:

- Entfaltung der Persönlichkeit der Kinder;
- Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten;
- Vermittlung von Kenntnissen;
- Förderung sozialer Kompetenz;
- Kompetenz die Freizeit sinnvoll zu nutzen (siehe auch die Leitideen der St. Martinus Grundschule im Schulprogramm / Montessori-Konzept).

Methodik in der pädagogischen Arbeit im Offenen Ganzttag der St. Martinus Grundschule:

- Pädagogik der kurzen Wege;
- Informationsfluss ist kurz und unbürokratisch;
- Kinder wissen sich im vertrauten sozialen Umfeld kontrolliert und aufgehoben.
- Intensive Zusammenarbeit zwischen OGG und Eltern

Gemeinsames Mittagessen

- Bedürfnisorientierung;
- Familiennähe des Modells;
- Übernahme von Verantwortung für anfallende Aufgaben im Haushalt;
- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten;
- Förderung sozialer Kompetenz.



Hausaufgabenbetreuung

- Verwendung von Montessori-Material;
 - Qualifizierte Hilfe bei den Hausaufgaben;
 - Nutzung der Kompetenzen im Hausaufgabenteam (Schüler);
 - Auf- und Ausbau der Teamfähigkeit;
 - Nutzung und Förderung der sozialen Kompetenz;
 - Dokumentation für die Eltern einsehbar.
- Die Hausaufgabenzeit ist begrenzt auf 30 - 45min für Klassen 1/2 und 45 - 60min für Klassen 3/4. Rückmeldungen an Klassenlehrer erfolgen regelmäßig.

Qualifizierte Fördermaßnahmen

- Fördermaßnahmen auf Grundlage der vom Schüler erbrachten Schulleistungen (z.B. LRS-Förderung, Mathematik-Förderung o.a.);
- Fördermaßnahmen auf Grundlage der Beobachtungen durch das Betreuungspersonal;
- Fördermaßnahmen auf Grundlage der Absprachen zwischen Betreuungspersonal und Lehrkräften;
- Nutzung spezieller Unterrichtsmaterialien;
- Nutzung ausgewählter PC-Software (siehe auch – Medienkonzept).

Freizeitpädagogische Angebote

Die freizeitpädagogischen Angebote ergeben sich aus der Erarbeitung durch das OGG-Team der St. Martinus Grundschule.

Bis zu den Herbstferien gibt es eine Anlaufzeit, in der verschiedene Angebote eingeholt und ausprobiert werden. Unter dem Motto `Wir gestalten unsere Räume` sind die Schüler im Moment in diesem Bereich aktiv. Nach den Herbstferien sollte das fertige Angebot vorliegen.

8. Organisationsrahmen für Mitarbeiter und Teilnehmer

Die Lehrkräfte, die Mitarbeiter der Caritas, die Mitarbeiter in den außerunterrichtlichen Angeboten, die Eltern, die Stadt Kleve und die Kooperationspartner der Schule arbeiten zusammen.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Die Anmeldung zur Teilnahme bindet für die Dauer eines Schuljahres.

Kleve, den 11. Oktober 2009